

KRANKENKASSEN-KONTROLLSTELLE

Antrag einreichen

Anfang März erhielten Einwohnerinnen und Einwohner, die am 1. Januar 2010 in Amriswil Wohnsitz hatten und Anspruch auf Prämienverbilligung haben, das Antragsformular per Post zugestellt. Laut Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Verbilligung für die Krankenkassenprämien. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird an Personen ausgerichtet, die in der Schweiz nach KVG versichert sind und die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2010. Grundlage für die Berechnung ist die provisorische Steuerrechnung 2009 per Stichtag 31.12.2009 und zwar die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren (100 Prozent) von weniger als 800 Franken. Für Kinder besteht der Anspruch, wenn die Eltern kein steuerbares Vermögen ausweisen. Wer keinen Antrag erhalten hat, jedoch obenerwähnte Bedingungen erfüllt, kann sich bei der Krankenkassenkontrollstelle im Stadthaus melden (071 414 12 16). Eine rückwirkende Neubemessung kann verlangt werden, sofern sich aufgrund der definitiven Steuerveranlagung 2010 verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen lassen.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 26. März

Frühlings-Modenschau, 14.30 bis 16 Uhr, APZ
AMCO-Superlotto, 20 Uhr, Pentorama

Samstag, 27. März

Velobörse RMV Amriswil
9 bis 10.30 Uhr, Velokeller SH Egelmoos
Tag der offenen Tür bei der JMSA
9 bis 11.30 Uhr, Nordstrasse 22
Volley Amriswil – CS Chenois
17.30 Uhr, Sporthalle Tellenfeld
Frühlingskonzert, MGHA, 20 Uhr, Pentorama

Sonntag, 28. März

Unihockeyturnier
8.30 bis 19 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

Dienstag, 30. März

Vollmondbar

Die Vollmondbar beim Kulturforum startet am 30. März gemütlich und bescheiden ins 10. Betriebsjahr. Der beliebte Treff beginnt um 19 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgen Angehrns mit «Crêpes und mehr».

Mittwoch, 31. März

Konzert mit Jean-Luc Oberleitner
15 bis 16 Uhr, Saal APZ

OSTERSPRINGEN AMRISWIL

Das Osterspringen lanciert die Freiluftsaison

Ab dem 1. April messen sich auf dem Tellenfeld zum 90. Mal die besten Springreiter der Schweiz. Das Amriswiler Osterspringen zieht dank idealer Wettkampfvoraussetzungen – der neue Platz gilt unter den Reitern als der zweitbeste der Schweiz – ein grosses Teilnehmerfeld an.

Das erste Wochenende steht ganz im Zeichen des nationalen Springsports auf Eliteniveau. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen hat das OK Osterspringen das Turnier um einen Tag verlängert. Zwei Prüfungen der nationalen Kategorie M1 bilden bereits am Donnerstag, 1. April, den Auftakt zum Osterspringen. Der Ostersamstag beginnt mit einem grossen nationalen Teilnehmerfeld am M2-Springen, ehe mit der S1-Prüfung mit Stechen um 15 Uhr der erste Höhepunkt des Turniers stattfindet.

Den Auftakt am Ostermontag bilden zwei Springen der Klasse M2, gefolgt von einer S1-Wertung um 12 Uhr. Um 14.30 wird zur anspruchsvollsten Pferdesportprüfung des Osterwochenendes gestartet, zur Champions-S2-Prüfung. Diese Wertung zählt zur Qualifikation für die Elite-Schweizer-Meisterschaft. Die bestklassierten Paare werden eine spannende Siegerrunde bestreiten und damit den Tagessieger küren. S2-Prüfungen zeichnen sich durch die Höchstschwierigkeit bei den Hindernissen betreffend Höhe und Breite und durch eine anspruchsvolle Linienführung aus.

Beat Mändli, Theo Muff, Hansueli Sprunger

Die Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen gespannt sein, welchen Paaren der Wechsel von der Halle ins Freie am besten gelingt. Neben Lokalmatador Beat Mändli, welcher dem Schweizer Championskader angehört, nehmen weitere hochdekorierte Schweizer Elite-Reiter mit ihren besten Pferden am Osterspringen teil: Muff, Rutschi, Sprunger, Freimüller und Estermann sind nur einige bekannte Namen.

Zum Osterspringen, dem grössten Sportanlass im Oberthurgau, gehört auch ein spannendes Rahmenprogramm. So stellen zahlreiche Fachgeschäfte am Osterwochenende ihre Produkte und Dienstleistungen aus. Am Ostermontag um 11 Uhr wird die MG Harmonie zum Konzert aufspielen. An diesem Tag steht das Osterspringen auch im Zeichen der motorisierten PS. Der Harley-Club Winevalley Chapter Switzerland beendet eine Sternfahrt auf dem Tellenfeld und wird die Maschinen der einzelnen Rider auf dem Sportareal ausstellen. Weitere Attraktionen sind das McDonald's-Kinderschminken, eine Hüpfburg, die Kindereisenbahn sowie Ponyreiten. Alle Attraktionen sind kostenlos. Ein Teil der Kinderattraktionen wird auch am regionalen Wochenende angeboten.

Verpflegung, Show und Unterhaltung

«Pferdesport der Spitzenklasse und dazu hervorragend essen» – dafür stehen einerseits die



Bild: zlg

Lokalmatador Beat Mändli wird von vielen bekannten Namen herausgefordert.

Schweizer Profireiter, andererseits die Familie Hasen vom Landgasthof Seelust in Egnach. Alle Speisen, auch mehrgängige Menüs, werden im Concours-Restaurant frisch zubereitet. In der Festwirtschaft werden Wurst- und Fleischgrilladen sowie ein grosses Getränke-Sortiment angeboten.

Fabienne Stähelin-Savary

Zweitbester Springplatz der Schweiz

Der traditionelle Amriswiler Reitsportanlass gehört wieder zu den Höhepunkten in der Reitsportagenda: Die Schweizer Elite-Reiter haben den Amriswiler Springplatz 2009 auf den herausragenden zweiten Platz unter den nationalen Springplätzen gewählt. Das Tellenfeld musste sich nur Bern geschlagen geben.

Nervenkitzel beim Superlotto

Heute Freitagabend ist im Pentorama wieder Spannung pur angesagt: Auf dem Programm steht das 16. Superlotto des Auto- und Motorsportclubs Oberthurgau. Attraktive und nützliche Preise wie City-Bike, Reisegutschein, Ballonfahrten, Goldpreise oder Radio- und Elektrogeräte sind zu gewinnen. Mit dem Mindesteinsatz von 25 Franken für zwei Tageskarten kann über 14 Runden hinweg mitgespielt werden. Saalöffnung ist um 19 Uhr, das Superlotto beginnt um 20 Uhr. Eine Festwirtschaft rundet den vergnüglichen Abend ab. Infos: www.s-am.ch/amriswil oder 071 422 75 80.

MGHA begrüsst den Frühling

Die Musikgesellschaft Harmonie Amriswil startet morgen Samstag mit peppiger Musik unter dem Motto «Swingin' Spring» in den Frühling. Interimsdirigent Walter Blatter hat mit der MGHA ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert. Den zweiten Konzertteil bestreitet der Musikverein zusammen mit der Black Jacket Big Band und dem Capella Vocale Chor unter der Leitung von Thomas Haubrich. Saalöffnung im Pentorama ist um 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Eine Minestrone für Reis

Übermorgen Sonntag lädt die Katholische Kirchgemeinde St. Stefan zum Suppentag. Der Italiener-Verein serviert den Gästen eine feine Minestrone. Aus dem Erlös wird das Fastenopferprojekt «Masipag» auf den Philippinen unterstützt. «Masi-

pag» unterstützt die Bauern mit Ausbildung und Forschungsgeldern, damit Reissorten angebaut werden können, die einerseits das ökologische Gleichgewicht nicht stören und andererseits die Ernährung der Bevölkerung sicherstellen. Warme Suppe gibt es von 11.45 bis 13.30 Uhr in der Unterkirche. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr.

Drei Titel nach Amriswil

Gleich drei Mannschaften von Volley Amriswil wurden am vergangenen Wochenende Meister in der Region Nordostschweiz (RVNO). Das Damen-3-Team in der 4. Liga, die Knaben in der Kategorie Mini D (1997 und jünger) sowie das Mini-E-Team (1999 und jünger).



Bild: zvg

Wieder Audax-Volleynight

Am Samstag, 17. April, wiederholt sie sich bereits zum 17. Mal, die SSC Audax-Volleynight in der Sporthalle Tellenfeld. Sport und Fun stehen im Vordergrund, Drinks, Grilladen und Pasta dürfen aber auch nie fehlen. Das diesjährige Turnier wird vom Herren-1-Team organisiert. Gespielt wird nach der bewährten Mixedformel: Mindestens drei Frauen stehen auf dem Feld. Ansonsten gelten die offiziellen Regeln des SVBV. Das Audax-Turnier ist in die

Kategorien «Profis» und «Plausch» unterteilt. Turnierbeginn ist um 17 Uhr, und es dauert bis zirka 1 Uhr morgens. Die Anmeldefrist läuft noch bis Freitag, 9. April. Anmeldung und Infos: www.sscaudax.ch.

Zivilstandsnachrichten

Geburt, zweite Februarhälfte

13.2. Elmazi Medin, Sohn des Elmazi Vulnet und der Alma, mazedonischer Staatsangehöriger, in Amriswil, geboren in Münsterlingen.

Todesfälle, zweite Februarhälfte

15.2. Zimmerli Lily, von Safenwil AG, in Amriswil, geb. 1929, gestorben in Münsterlingen; 17.2. Kolb Nelly Emma, von Güttingen, in Amriswil, geb. 1923, gestorben in Amriswil; 18.2. Züllig Hedwig, von Amriswil, in Amriswil, geb. 1923, gestorben in Münsterlingen; 18.2. Althaus Elfriede Krescenzia, von Langnau im Emmental BE, in Amriswil, geb. 1924, gestorben in Amriswil; 19.2. Baumer Paul, von Quarten-Mols SG, in Amriswil, geb. 1950, gestorben in Münsterlingen; 27.2. Dürr Emil Gottlieb, von Gams SG, in Amriswil, geb. 1941, gestorben in Lungern OW.

Gratulationen

26.3. Jakob Forster-Himmelberger, Kreuzlingerstrasse 157b, Oberaach (95 Jahre); 30.3. Elisabeth Hilber-Gehrig, Alte St. Gallerstrasse 1, Hagenwil (90 Jahre); 30.3. Sylvia Jordi-Mayer, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (92 Jahre); 31.3. Jakob Bohner-Weber, Neumühlestrasse 16, Amriswil (80 Jahre). Herzliche Gratulation und alles Gute!

Wieder Velobörse

Wer ein preisgünstiges Fahrrad sucht oder sein Velo loswerden will, ist bei der Velobörse des Rad- und Motorfahrer Vereins Amriswil an der richtigen Adresse. Denn der RMV führt morgen Samstag im Velokeller der Sekundarschule Egelmoos die 22. Velobörse durch. Zum Verkauf wird gerne Folgendes entgegengenommen (in brauchbarem Zustand): Damen-, Herren- und Kindervelos, Dreiräder, Trottinets, Einräder, Kindersitzli, Veloanhänger, Velozubehör, Tret-Traktoren usw. Die Verkäufer erhalten 85 Prozent des erzielten Verkaufspreises ausbezahlt. Die Anlieferung findet bereits heute Freitag von 18.30 bis 20 Uhr statt. Der Verkauf beginnt morgen Samstag um 9 Uhr und dauert bis 10.30 Uhr. Die Auszahlung findet anschliessend bis um 11 Uhr statt.



«geSTADTen Sie...»

Geniessen Sie auch die wärmenden Sonnenstrahlen, die nach dem langen Winter überall die Blumen und Blätter an den Bäumen wieder spriessen lassen? Ein untrügliches Zeichen, dass bald auch wieder die Sommerzeit beginnt. Ja, nicht vergessen, am Sonntag werden unsere Uhren wieder eine Stunde vorgestellt.

Kaum zu glauben, dass die Schweiz vor dreissig Jahren noch eine Zeitinsel war und wir als einziges Land in Mitteleuropa anders tickten. Was waren das noch für Zeiten, als das Fernsehprogramm ganz genau gelesen werden musste, um das Heute-Journal im ZDF nicht zu verpassen. Die grenzübergreifenden Fahrpläne führten zu einiger Verwirrung und einem Zeitchaos, da es plötzlich in Konstanz, Bregenz oder Radolfzell eine Stunde später war. Unsere Landwirte hatten mit ihrer Initiative zur Verhinderung der Sommerzeit, die vom Souverän mit 83,8 Prozent Ja-Stimmenanteil gutgeheissen wurde, erreicht, dass unsere Kühe im natürlichen Biorhythmus gemolken werden konnten.

Vergessen war, dass bereits während zwei Kriegsjahren die Sommerzeit eingeführt war und dieser damalige Entscheid zu keinerlei Komplikationen geführt hatte. Wir pfften auf die angekündigten Energieeinsparungen und haben wahrscheinlich ganz genau gewusst, dass spätere Untersuchungen ergeben würden, dass der Verbrauch eher ansteigen denn sinken würde. Trotzdem liefen unsere Uhren ein Jahr später im Gleichschritt mit den umliegenden Staaten. Auch heute ist die Sommerzeit nach wie vor ein Thema. Wenn man den Kommentaren im Internet Glauben schenkt, würde eine Mehrheit diese Einrichtung gerne wieder rückgängig machen. Sind denn die schönen und lauen Sommerabende, die uns beschert werden, kein Vergnügen? Geniessen wir die Zeit nach Feierabend nicht intensiver, wenn es länger hell ist? Lohnt sich dieser kleine Zeitsprung, der vielleicht unsere Lebensqualität erhöhen wird, nicht doch?

Erinnern Sie sich noch an die Zeilen, die ein Kolumnenschreiber vor einiger Zeit schrieb? «Amriswil – New York – zweimal umsteigen!» – Ein Zeitunterschied von sechs Stunden – was ist da schon dieser kleine Hüpfen...

Christa Hess-Grögli

SENIORENCHOR AMRISWIL



Bild: Heidi Anderes

Volkslieder mit einer Prise Rumba

In Amriswil gibt es seit rund dreieinhalb Jahren einen **Seniorenschor**. Die Mitglieder treffen sich jeweils am zweiten und vierten Dienstag im Monat zur Probe. Die Gruppe um Chorleiterin Magdalena Gantenbein würde sich über weitere **stimmliche Unterstützung** freuen.

«Seit kurzem können wir sogar vierstimmig singen», freut sich die Leiterin des Seniorenschors, Magdalena Gantenbein. «Wir haben nämlich männliche Unterstützung bekommen.» Dennoch würde sich der Chor, der von der Pro Senectute ins Leben gerufen wurde, über den Support weiterer motivierter Jungseniorinnen und Jungsenioren ab 60 Jahren freu-

en. Zum Repertoire des Chors, der von Zeit zu Zeit auch vor Publikum auftritt, gehören vor allem Volkslieder. Magdalena Gantenbein studiert dazwischen aber immer mal wieder ein Lied aus einer Oper oder einen Tanz wie die Rumba mit den Sängerinnen und Sängern ein.

Die Geselligkeit pflegen

Die Mitglieder haben sichtlich Freude bei der Probe. «Darum geht es ja auch», sagt die Leiterin. «Im Vordergrund steht aber auch die Geselligkeit und die Hilfsbereitschaft untereinander, denn die sind im Alter sehr wichtig.» Die Proben finden jeweils von 14 bis 15.30 Uhr im Saal des Alters- und Pflegezentrums statt. (ha)

